

März
April
Mai

2022

Gemeindebrief

für das Gertrud-Viertel

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
St. Gertrud
Immenhof 10
22087 Hamburg

im Herzen Hamburgs





Eine helfende Hand ...



... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333
 www.pflege-und-diakonie.de

EWO Malermeisterbetrieb

Ifflandstraße 64, 22087 Hamburg

Tel.: 040 / 28 00 - 25 90 Fax: 040 / 28 00 - 25 91

Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Kostenfreie Beratung vor Ort

An- und Abfahrten inklusive

Sonderpreise für Leerobjekte

Preis-, termin- und fachgerechte Ausführung

Wir wünschen frohe Ostertage!



memento mori Bestatterinnen

mit Abschiedsräumen
am Osterbekkanal

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.

Wir unterstützen Sie
bei Ihrem Abschied und
führen alle Formen der Bestattung durch.

Aktuelle Veranstaltungshinweise auf
www.bestatterinnen.de

Mozartstraße 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804 | info@bestatterinnen.de

Diakonie 
Hamburg



BUNDESFREIWILLIGENDIENST Sozial engagiert in jedem Alter

Eine Übergangszeit sinnvoll nutzen oder den
Ruhestand aktiv gestalten – das können Sie
im Bundesfreiwilligendienst. Unsere Einrichtungen
wie Kitas, Krankenhäuser oder Senioren-
heime freuen sich auf Sie!

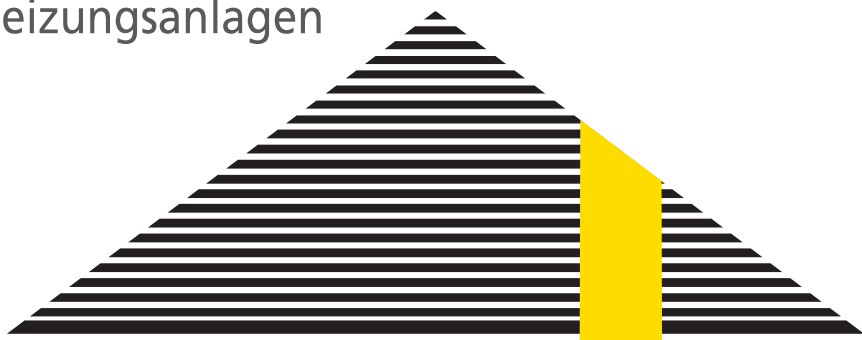
Infos und Bewerbungen unter
diakonieh.de/bfd27



Bei uns erhalten Sie Qualität,
wie es sie früher einmal gab,
plus Service, wie es ihn sonst selten gibt.

Bochtler GmbH Haustechnik
Klempnerei, Dachsanierung,
Gas-, Wasser-, Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungen · Notdienst

Auf dem Königslande 102
22047 Hamburg
Tel: 040 - 600 88 43 30
www.bochtler-gmbh.de



**BOCHTLER GmbH
HAUSTECHNIK**

Familiennachrichten

Wir gratulieren zur Taufe von ...

Wir trauern um ...

Gott und die Welt für euch!

Ein neuer Konfirmand:innenjahrgang beginnt

Du hast Lust, Dich mit Themen, die Gott und die Welt betreffen, zu befassen und bist gespannt auf neue Gesichter? Du wirst im Frühjahr 2024 mindestens vierzehn Jahre alt sein?

Dann bist Du herzlich eingeladen, Dich für den neuen Konfirmand:innenjahrgang anzumelden! Der „Unterricht“ dauert knapp zwei Jahre und beinhaltet eine verpflichtende gemeinsame Reise in den Hamburger Maiferien (15. – 20.5.2023) und etwa alle vier bis sechs Wochen ein Treffen am Freitag von 17 bis



19:30 Uhr in St. Gertrud. Pastorin Christine Cornelius und die Konfi-Teamer:innen gestalten die Reise und die Freitagstreffen

– und freuen sich auf viele interessierte Jugendliche!

Die Anmeldung ist am Dienstag, 7. Juni, 17 – 18:30 Uhr und am Mittwoch, 8. Juni, 18 – 19:30 Uhr im Kirchenbüro, Immenhof 10.

Da könnt ihr auch gleich Pastorin Cornelius und einige Teamer:innen kennenlernen. Das erste Konfi-Treffen ist dann am 16. September.

Und nach der Konfirmation? – Komm ins Team!

Mach mit bei der Konfi-Teamer:innen-Ausbildung!

Wenn Du Lust hast, andere Jugendliche aus deiner Konfi-Zeit wiederzutreffen, etwas über Gruppenleitung und Andachtsgestaltung zu erfahren, neue Spiele auszuprobieren und über das, was du glaubst mit Gleichaltrigen ins Gespräch zu kommen, dann mach doch mit bei der Teamer:innen-Ausbildung!!

Die genauen Termine erfolgen nach Absprache. Interessierte mailen bitte: reifegerst@st-gertrud-hamburg.de 0176 348 943 02

Wir freuen uns auf Dich!
Für das Team: Maja Reifegerst

Auf dem Foto ist das Team der Konfi-Freizeit im Januar zu sehen. Leider konnten viele Teamer:innen nicht mitfahren.

Aber beim nächsten Mal seid ihr wieder mit dabei!

Zeitgedanken

Kurz vor der Drucklegung des Gemeindebriefes beginnt Russland einen Krieg in der Ukraine.

Fassungslos stehen wir vor den Bildern, die uns erreichen. Wie paralysiert verfolgen wir Nachrichten, Debatten und Meinungen in Zeitung, Rundfunk, Fernsehen und sozialen Medien. Wir sehen, wie Menschen in Russland unter Lebensgefahr für den Frieden demonstrieren. Wir sehen Menschen aus der Ukraine bei uns im Land Mahnwachen halten. Wir hören Appelle und Drohreden, sehen die alarmierte Weltengemeinschaft.

Bei Älteren werden Erinnerungen wach, die sie lieber vergessen würden. Kinder begin-

nen zu fragen. Eltern sind ratlos und fürchten sich.

Liebe Gemeinde, wir haben die ursprünglichen „Zeitgedanken“ rausgenommen und durch das unten stehende Gebet ersetzt. Es spricht aus, was wir empfinden und verweist uns auf das, was wir Christinnen und Christen tun können: Gemeinsam Gott entgegenrufen, was wir fürchten und worauf wir hoffen. Stimmen Sie gern in unser Friedensgebet mit ein! Dort, wo Sie gerade sind, wenn Sie den Gemeindebrief erhalten – oder mit uns in St. Gertrud: Sonntags um 10 Uhr im Gottesdienst und Dienstags um 17.30 Uhr beim „Gebet für die Welt“.

Ihre Pastor:innen aus St. Gertrud

Gott,

wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?
Wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.
Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.
Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not.
Sieh unsere Angst.
Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz, innere Ruhe
und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.
Höre, Gott, was wir dir in unseren Herzen sagen.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten –
für uns und für das Leben und für die Freiheit
und gegen den Terror der Diktatoren, –
denn du, unser Gott, alleine.

Kyrie eleison. Herr Gott, erbarme Dich!

Kirchengemeinderatswahlen 2022

Wählen und gewählt werden: Ihre Stimme zählt bei uns!

Auch in St. Gertrud steht das Jahr 2022 ganz im Zeichen der Kirchengemeinderatswahlen, die zwar erst am 1. Advent stattfinden, aber schon jetzt ihre Schatten vorauswerfen:

Der bisherige Kirchengemeinderat (KGR) wird auf seiner Klausurtagung im März schon einmal die letzte Amtszeit Revue passieren lassen und über die vergangenen sechs Jahre Bilanz ziehen. Mindestens die Hälfte der Mitglieder wird sich aber voraussichtlich erneut zur Wahl stellen, sodass trotz des Einschnitts durch die Wahl eine gute Kontinuität gewahrt bleiben wird.

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr neue Kirchengemeinderäte. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist der 27. November.

Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die evangelische Kirche ist eine demokratisch gewählte Organisation, die nicht nur von den Geistlichen oder anderen hauptamtlich Beschäftigten geleitet wird, sondern auch und vor allem von gewählten Ehrenamtlichen. In der Verfassung der Nordkirche ist festgelegt, dass alle Leitungsgremien bis hin zur Kirchenleitung so besetzt sein müssen, dass die Ehrenamtlichen die Mehrheit bilden. Auch in unserem Kirchengemeinderat ist dies der Fall: Wir sind hier drei Pastor:innen, und auch ein:e Mitarbeiter:in kann in den KGR gewählt werden. Da die Ehrenamtlichen ohne die Stimmen der Hauptamtlichen eine Zweidrittelmehrheit erreichen können müssen, werden neun ehrenamtliche Mitglieder in den Kirchengemeinderat gewählt werden. Es obliegt dann außerdem dem gewählten KGR zu entscheiden, ob er noch eine oder zwei weitere Personen nachberufen möchte. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur

Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht. Denn schon jetzt halten wir Ausschau nach Menschen, die Lust haben, sich mit ihrer Stimme, ihrem Wissen, ihrem Können und ihrer Zeit im Kirchengemeinderat einzubringen.

Wenn Sie überlegen, ob eine Kandidatur für Sie in Frage kommt, sprechen Sie gerne uns Pastor:innen oder jemanden aus dem KGR an, zum Beispiel unsere Wahlbeauftragte Constanze Leser, den Kontakt erhalten Sie über die Pastor:innen.

Bis zum 2. Oktober können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage, im Schaukasten und über ein Faltblatt stellen sich alle, die sich bewerben, vor.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich einmischen, mitmachen, mitstimmen!

Für den Kirchengemeinderat

Pastorin Christine Cornelius





Was macht der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wissen Sie eigentlich, was alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört?

Der Kirchengemeinderat – kurz: KGR – ist das zentrale Leitungsgremium jeder Gemeinde. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen immer auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig.

Der Kirchengemeinderat ...

- verantwortet die Gestaltung der Gottesdienste und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior:innen, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung



Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Aktuell sind dort Männer und Frauen im Alter von 20 bis 75 Jahren aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen aktiv. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein. So tragen wir gemeinsam die Verantwortung für die Gemeinde und stellen sicher, dass St. Gertrud ein lebendiger und einladender Ort bleibt. Genau das wünschen wir uns auch wieder für den neuen Kirchengemeinderat.



Abschied von St. Gertrud

Liebe Gemeinde,

einige von Ihnen werden sich vielleicht noch an mich erinnern. Bis 2014 war ich zehn Jahre lang als Alten- und Pflegeheimseelsorgerin in der Finkenau mit St. Gertrud eng verbunden. Regelmäßig haben wir Gottesdienste zusammen gefeiert. Auch an den besonderen Lebensabschnitten wie der Geburt eines Kindes oder dem Tod eines geliebten Menschen durfte ich viele von Ihnen begleiten. Eine Zeitlang war ich auch Mitglied des Kirchengemeinderats, und bis heute arbeiten wir als Pfarrteam freundschaftlich zusammen.

Das war eine besonders schöne Zeit in meinem Berufsleben. Bis heute erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit, dass ich in Ihrer Gemeinde tätig sein konnte. Und es macht mich wehmütig, dass ich mich heute von Ihnen verabschieden muss. Ich werde nämlich im Mai in den Ruhestand verabschiedet, früher als ich eigentlich müsste, aber auf meinen eigenen Wunsch. Mich zieht es nach Berlin, wo meine beiden Töchter mit ihren wachsenden Familien leben. Ich wünsche mir einfach, mehr Zeit mit ihnen zu verbringen und in der Nähe zu sein. Glücklicherweise habe ich eine Wohnung gefunden und konnte

mich schon ein bisschen lang mit der neuen Umgebung vertraut machen.

Mein eigentlicher Ruhestand beginnt im Februar 2023. Ab Au-

gust dieses Jahres lasse ich mich ein halbes Jahr ohne Bezüge beurlauben, davor liegen noch einige Wochen Resturlaub. So werde ich schon am **28. Mai** von unserer Pröpstin, Astrid Kleist, verabschiedet. Wir feiern den **Gottesdienst in St. Nikolai Billwerder**, Billwerder Billdeich 142, meiner ersten Gemeinde. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen, der Gottesdienst beginnt **um 14 Uhr**. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen! Anmeldung unter info.fee@t-online.de oder 380 118 48.

Ich danke Ihnen allen für die sehr schönen Jahre und freue mich auf ein Wiedersehen an dem einen oder anderen Ort.

Ihre Pastorin Birgit Feilcke



Neuer Jugendkeller Wir freuen uns über Spenden!

Wir haben einen neuen Jugendkeller! Im Gebäude im Immenhof 8a ist ein Raum frei geworden, und dieser wurde der Jugend zugesprochen.

Der Raum ist groß und gut geschnitten und wird durch drei Fenster mit Blick auf die St. Gertrud tagsüber hell erleuchtet.

Im Jugendkeller wollen wir ab jetzt regelmäßig, zum Beispiel freitags nach dem Konfirmand:innenunterricht, mit unseren Teamer:innen und Konfis Tischkicken, Spiele spielen, Musik hö-

ren, Limo trinken, quatschen und vieles mehr. Nach der langen Zeit, in der solche zwanglosen Begegnungen nicht möglich waren, freuen sich alle schon sehr darauf! Damit wir den Raum gemütlich und einladend einrichten können, brauchen wir Ihre und Eure Unterstützung! Helfen Sie mit, dass die Jugend in St. Gertrud ein Zuhause findet!
KG St. Gertrud IBAN: DE 8020 0505 5013 1812 0340 „Jugendkeller“
Vielen Dank!



Gong-Konzert zugunsten der neuen Glocken

Gongs gehören zu den ältesten und mächtigsten Instrumenten auf diesem Planeten. Sie haben einen ausgeprägten Reichtum an Obertönen, einen äußerst langen Nachhall und können in allen Klang-Frequenzen ertönen. In diese besondere Klangwelt einzutauchen, laden wir am **Sonntag, 8. Mai, um 17 Uhr in die St. Gertrud-Kirche** ein. Zu Gast ist dann der langjährige Gongspieler Peter Heeren aus Schleswig-Holstein mit seinen zwanzig großen symphonischen Planeten- und Orchester-Gongs. Erklängen wird die Eigenkomposition „Planetarische Gongsymphonie“, die kürzlich in dem Beuys-Performanifestival in Wuppertal uraufgeführt wurde. (Infos: www.peterheeren.de)

Das Konzert dauert etwa eine Stunde, mit Pause und Einführung ca. 80 Minuten. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden für die neuen Glocken an St. Gertrud gebeten. Hinweise zu den dann geltenden Corona-Maßgaben finden Sie im Internet.

Foto: HJWeiss - Breilingen



Auf eine Klangreise lädt Peter Heeren in seinen Gong-Konzerten ein: Mit Schlägeln, Stöcken, Geigenbögen, Fegern und Besen oder nur seinen Händen entlockt er den Gongs eine Vielfalt von Klängen. Mal gewaltig und kraftvoll, erdig donnernd, gewischt, gestrichen, gekratzt, geklopft, sich in der Lautstärke steigernd und verringernd, an Vogellaute oder an Turmuhrn-läuten erinnernd, spielt der Musiker mit fast tänzerischen Bewegungen diese Klangkörper.

Neue Glocken für St. Gertrud

100 Jahre im Dienst: Das jetzige Geläut von St. Gertrud

„Jesus“, „Paulus“, „Luther“ heißen die drei Eisenhartgussglocken, die gegenwärtig im Turm der St. Gertrud-Kirche läuten. Seit dem 9. Juli 1922 erklingt der Dreiklang aus Cis-Fis-A rund um die Kuhmühle. Da sie im Sommer, so die

Planung, durch neue Bronze-Glocken ersetzt werden, haben wir den Glocken-(Hobby-)Fotograf Marciano von Have gebeten, sie in Klang und Bild zu dokumentieren. Einen Einblick in den Glockenstuhl sehen Sie auf dieser Seite.



SPENDENKONTO:

Kirchengemeinde St. Gertrud
DE 8020 0505 5013 1812 0340

Stichwort: „Neue Glocken“

Adressen

Gemeindebüro

Marina Ramm

Immenhof 10, 22087 Hamburg
Tel.: 220 33 53, Fax: 222 333
info@st-gertrud-hamburg.de
Öffnungszeiten :

Montag: 9:30 – 13:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr
16 – 18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: geschlossen
Trau- und Taufanfragen gerne
per E-Mail senden

Pastorin Christine Cornelius

Immenhof 8, 22087 Hamburg
Tel.: 220 51 05
cornelius@st-gertrud-hamburg.de

Vikarin Annelott Bader

bader@st-gertrud-hamburg.de

Pastorin Antje Grambow

Immenhof 12, 22087 Hamburg
Tel.: 370 888 32
grambow@st-gertrud-hamburg.de

Pastor Oliver Spies

Immenhof 12, 22087 Hamburg
Tel.: 370 888 33
spies@st-gertrud-hamburg.de

Pastorin Birgit Feilcke

Immenhof 10, 22087 Hamburg
Ehrenamtlich in St. Gertrud tätig
Tel.: 220 33 53
feilcke@st-gertrud-hamburg.de

Kantor Uwe Bestert

Immenhof 8, 22087 Hamburg
Tel.: 29 38 42
bestert@st-gertrud-hamburg.de

Küsterin Melanie Rinke

Mobil: 0177 29 57 82 5

Freiwilligenkoordination

Regina Lohmann

Mobil: 0176 49 55 33 53

Kindergarten St. Gertrud

Petra Köppen
Immenhof 6, 22087 Hamburg
Tel.: 220 95 02, Fax: 22 73 99 34
kiga.st.gertrud-immenhof@eva-kita.de
www.eva-kita.de

Diakoniestation Ambulante Pflege

Evangelische Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg
Tel.: 27 94 14 1
www.bodelschwingh.com

Regionale Kooperationen

www.epiphanien-gemeinde.de
www.winterhude-uhlenhorst.de

Terminkalender

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 6. März, 10 Uhr

Invokavit – „Und siehe, wir leben!“

Gottesdienst

Vikarin Bader

Sonntag, 13. März, 10 Uhr

Reminiszenz „Nicht mein,
sondern dein Wille geschehe“

Gottesdienst

Pastorin Feilcke, Matthäus 26,36-46

Sonntag, 20. März, 10 Uhr

Okuli – „Steh auf und iss!“

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Cornelius, 1. Könige 19,1-8

Dienstag, 22. März, 17:30 Uhr

Andacht zur Fastenzeit

Vikarin Bader

Mittwoch, 23. März, 18 Uhr

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorin Grambow und Vikarin Bader

Sonntag, 27. März, 10 Uhr

Lätare

Gottesdienst

Pastor Blaschke, 2. Korinther 1,3-7

Dienstag, 29. März, 17:30 Uhr

Andacht zur Fastenzeit

Pastor Spies

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Judika – „Schaffe mir Recht“

Pastorin Grambow

parallel Kindergottesdienst

im Anschluss Gemeindeversammlung

Dienstag, 5. April, 17:30 Uhr

Andacht zur Fastenzeit

Pastorin Cornelius

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Palmarum

„Corona und der liebe Gott“ (s. Seite 12)

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Spies

Dienstag, 12. April, 16:30 Uhr

Andacht zur Fastenzeit

Pastorin Grambow

Donnerstag, 14. April, 19:30 Uhr

Gründonnerstag Jugendgottesdienst

anschließend Gethsemanenacht

Teamerinnen und Teamer

Freitag, 15. April, 10 Uhr

Karfreitag

„Essig – Vom Kreuz und Sterben Jesu“

Kantorei St. Gertrud

Pastor Spies

Freitag, 15. April, 15 Uhr

Karfreitag

Musikalische Andacht zur Todesstunde

Neuer Knabenchor Hamburg

Leitung: Jens Bauditz

Pastorin Cornelius

Sonntag, 17. April, 5:30 Uhr

Ostermorgen

„Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Osterfrühgottesdienst im Morgengrauen

mit der Choralschola St. Gertrud

und mit Abendmahl

Pastorin Grambow

anschließend: Osterfrühstück

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Ostersonntag – „Das Leben tanzt!“

Festgottesdienst

Vikarin Bader

Montag, 18. April, 11 Uhr

Ostermontag

„Jesus ist auferstanden, Halleluja!“

Familiengottesdienst

mit dem Kinderchor St. Gertrud

Pastorin Cornelius

Mittwoch, 20. April, 18 Uhr

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorinnen Grambow und Cornelius

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Quasimodogeniti – „Neugeborene!“

Gottesdienst

Vikarin Bader

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Misericordias Domini

Goldene Konfirmation (s. Seite 13)

Pastor Spies

parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. Mai, 18 Uhr

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorinnen Grambow und Cornelius

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

Jubilate

„Und siehe, es war sehr gut.“

Gottesdienst

Pastorin Cornelius, aus 1. Mose 1 und 2

Samstag, 14. Mai, 10 und 13 Uhr

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Kantate

Konfirmationen

Pastorin Cornelius

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Rogate – „Vom Bitten und Vertrauen“

Pastorin Grambow

Donnerstag, 26. Mai, 11 Uhr

Christi Himmelfahrt

„In der Weite geborgen.“ Über biblische Himmelsbilder,
Gottesdienst in und um die Kirche, Pastor Spies

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

Exaudi – „In Herz und Sinn geschrieben“

Gottesdienst

Pastorin Cornelius, Jeremia 31, 31–34

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Pfingstsonntag

„Im Einsatz für Verständigung“

Fernsehgottesdienst am Pfingstsonntag

mit der Polizei Hamburg

und dem Polizeiseelsorger Pastor Klein

zu sehen am 5. Juni um 10 Uhr im ARD Fernsehen

Montag, 6. Juni, 11 Uhr

Pfingstmontag – „Begeistert!“

Familiengottesdienst

Vikarin Bader

Wann ist endlich wieder Kirchencafé? Sobald es wieder möglich ist! Bitte beachten Sie die Plakate im Schaukasten. Und wenn Sie Lust haben, gelegentlich beim Kirchencafé-Team mitzuhelfen, melden Sie sich gerne bei Liselotte Lichtenfeld 220 80 80.

Kirchenmusik und besondere Gottesdienste

Sonntag, 3. April, 17 Uhr

„Lagrime di San Pietro“ – O. Lasso

„Die Tränen des Heiligen Petrus“

Passionskonzert mit dem Harvestehuder Kammerchor

Leitung: Edzard Burchards

Eintritt: siehe Plakat

Sonntag, 10. April, 17 Uhr

Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674 – 1739)

Julia Barthe, Sopran; Tiina Zahn, Alt

Jörg Lindemann, Tenor; Werner Kraus, Bass

Kammerorchester St. Gertrud

Kantorei St. Gertrud

Leitung: Uwe Bestert

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Sonntag, 24. April, 17 Uhr

Evensong – eine anglikanische Abendandacht

Motetten, Psalmen und Liturgie aus der englischen

Kathedraltradition

Projektchor St. Gertrud

Leitung: Uwe Bestert

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr

Gongkonzert

Sponsorenkonzert für unsere Glocken

Peter Heeren, Gongs und Percussion

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Regelmäßige Termine

Einige Angebote finden noch nicht wieder statt.
Bitte kontaktieren Sie uns.

Montag

Kinderchor (6 – 9 Jahre) mit Uwe Bestert
in der Kirche, 14:45 – 15:45 Uhr

Kinderchor (10 – 12 Jahre) mit Uwe Bestert
Immenhof 12, 17:00 – 17:45 Uhr

Flötengruppe Kirche, 18 – 19 Uhr, mit Narumi Ogami, Tel.:
0152 260 740 53, ogamirunarumigao@gmail.com

Couch oder Cabrio – Ruhestandsgruppe Immenhof 12,
19:00 – 20:30 Uhr, mit Pastor Spies (Termine auf S. 15)

Dienstag

Besuchsdienst Immenhof 12, 10:00 – 11:30 Uhr, am letzten
Dienstag im Monat mit Pastorin Grambow (370 888 32)

Senioren-gymnastik mit Gunda Dümmler, Tel.: 430 44 10
Immenhof 12, 14 – 16 Uhr

Kreativ-Café

Kontakt: Renate Pagel, Tel.: 0176 49 69 33 53

Immenhof 8a, 15 – 17 Uhr, 1. & 3. Dienstag im Monat

Offene Kirche, 16 – 18 Uhr

Bücherstube St. Gertrud

Immenhof 10, 17 – 19 Uhr

Kantorei St. Gertrud mit Uwe Bestert

Immenhof 12, 19:30 – 21:45 Uhr

Mittwoch

Senioren-nachmittag

Immenhof 12, 15 – 17 Uhr, 2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Pastor Spies Tel.: 370 888 33

Kaffeenachmittag des Christlichen Blindendienstes

Immenhof 12, 14:30 – 17:00 Uhr, 3. Mittwoch im Monat

Kontakt: Dagmar Holtmann Tel.: 306 20 10 51

Gospelchor „Joyful Singing!“ Immenhof 12 oder in der
Kirche, 19:00 – 21:30 Uhr, Leitung: Yvonne Sampoh Tel.:
0162 422 60 14

Abendsegen

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé, Kirche, 18 Uhr,
Termine s. links unter „Gottesdienste“

Donnerstag

Klingende Kaffeezeit

Letzter Donnerstag im Monat

Erst singen, dann Kaffee, im Gemeindesaal

Immenhof 12, 15 – 17 Uhr Kontakt: Uwe Bestert: 29 38 42

Tanzen Immenhof 12, 17 – 18 Uhr

mit Gunda Dümmler, Tel.: 4304410

Geschichtswerkstatt Kontakt: Harald Gevert,

Tel.: 299 82 40, Immenhof 8a, 19 – 21 Uhr

Freitag

Offene Kirche, 10:30 – 12:30 Uhr

Sonntag

Offene Kirche, 14 – 17 Uhr

Malworkshop mit Karin & Jürgen Schramm, Immenhof 8a,
ca. 16 – 19 Uhr, Tel.: 229 76 68, Termine auf Anfrage

Theatergruppe St. Gertrud

Für Jugendliche 13 – 19 Jahre; Immenhof 12,

16:30 – 19:00 Uhr mit Theresa Schulte,

Tel.: 0178 521 22 41, resa.schulte@outlook.com



Das tiefe Blau
deiner Ozeane
erzählt mir
von deiner Sehnsucht nach mir
und lockt mich ins Schweigen
und Lauschen
auf dein Wort
das nach mir fragt
Immer wieder
noch nach so langer Zeit
deine suchende Stimme
so klagend so zärtlich
Wo bist Du, Mensch?

Katharina Barth-Duran

Besondere Gottesdienste

Mensch, wo bist Du?

Passionsandachten in St. Gertrud

„Mensch, wo bist du?“ - Diese Frage stellte Gott den Menschen im Paradiesgarten. Sie kann aber auch uns herausfordern: Wo verstecken wir uns? Wo stehen wir, und wofür stehen wir auf?

Glauben bedeutet, sich immer wieder an- und hinterfragen zu lassen: „Mensch, wo bist du? In Deinem persönlichen Leben, in dieser Welt und Gesellschaft, in dieser Zeit, die von einem Virus so sehr bestimmt wird?“ Wer aufbrechen, sich verändern will, sollte zunächst wissen, wo sie oder er steht.

Zu einer Standortbestimmung und Neuausrichtung laden wir in der kommenden Fastenzeit ein. In den vier Wochen vor Ostern feiern wir einmal in der Woche eine Andacht in der Kirche. Im Mittelpunkt stehen dabei auch immer wieder Bilder des Flensburger Künstlers Uwe Appold (siehe links).

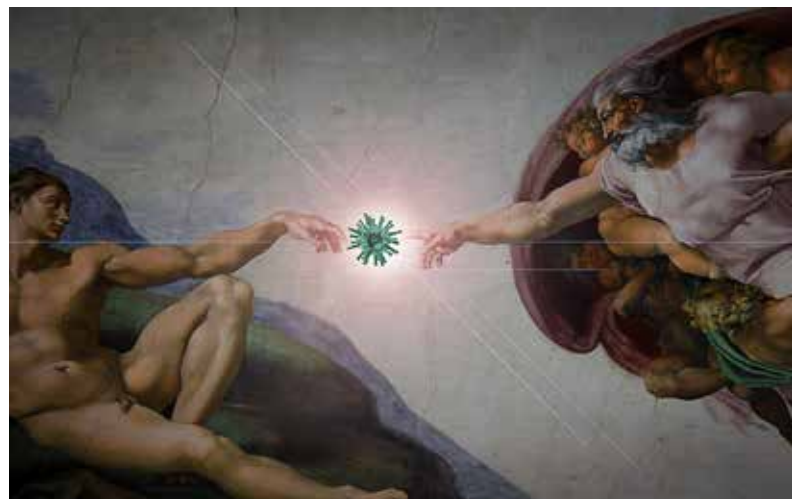
Die Passionsandachten mit dem Pastor:innen-Team finden **jeweils dienstags am 22. März, am 29. März, am 5. April und am 12. April um 17:30 Uhr in der St. Gertrud-Kirche** statt.

Corona und der liebe Gott

Gottesdienst an Palmarum

„Lobe den Herren“ (Gesangbuch 317) gehört zu den bekanntesten Kirchenliedern. Seit Generationen wird es vor allem an Festtagen angestimmt als Dank und Lob an Gott – „dem mächtigen König der Ehren, der alles so herrlich regieret. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.“ Dieses Gottesbild vom allmächtigen Weltenregenten wurde in Krisen- und Katastrophenzeiten schon immer hinterfragt. Mit dem großen Erdbeben von Lissabon (1755) hat es Risse bekommen, und nach Auschwitz wurde es angezweifelt: Wie passt ein allmächtiger Gott mit all dem Leid zusammen? Warum lässt Gott das zu? Warum verhindert er es nicht?

Auch die Pandemie rückt solche Fragen wieder in den Vordergrund: Was hat der liebe Gott mit dem Corona-Virus zu tun? Eine Art „pädagogische Maßnahme“ meinen manche. Aber gilt denn nicht seit der Sintflutgeschichte das Versprechen Gottes, die Welt nicht mehr mit Leid



zu bestrafen? Andere fragen: „Warum greift Gott nicht ein?“ Aber war Gott je eine Art himmlische Feuerwehr?

Wie sich aber dann Gott vorstellen, ihn anreden, ihn ohne Allmacht als gute Macht verstehen? Auf Gottsuche möchte ich deshalb mit Ihnen in dem **Gottesdienst an Palmarum, 10. April, 10 Uhr** gehen und nach einer angemessenen Gottesrede suchen.

Ihr Pastor Oliver Spies

Veranstaltungen

Ein Jugendbuch auch für die ältere Generation

Gemeinsame Lektüre von Kirsten Boies neuem Buch

Hamburg, Juni 1945: Die Stadt liegt in Trümmern. Mittendrin leben drei Jugendliche: Jakob versteckt in den Ruinen, weil seine jüdische Mutter deportiert worden ist, Traute, die ihren verschollenen Freundinnen nachtrauert und sich nach Alltag und Schule sehnt und Hermann, der sich um seinen versehrten Vater kümmern muss und sich deshalb seiner Zukunft beraubt fühlt. Können sie die Kraft aufbringen, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen?

„Heul doch nicht, du lebst ja noch“, heißt das neue Buch von Kirsten Boie, das im Januar erschienen ist. Die Kinder- und Jugendbuchautorin, selbst 1950 in Hamburg geboren, führt darin zurück in die Tage kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Geschickt verzahnt sie die unterschiedlichen Herausforderungen und Lebenswege der Jugendlichen. Ihre klare, einfache Sprache entfaltet schnell einen Sog und nimmt nicht nur Jugendliche mit in eine Zeit, die bis heute prägt. Gerade der Generation, die jene Tage selbst erlebt hat, bietet das Buch ein gutes Gesprächsangebot. Diesen Impuls möch-

te ich gerne aufnehmen und an drei Terminen zu einer gemeinsamen Lektüre einladen. Die Idee ist: Jede und jeder liest für sich bis zu den Terminen die verabredeten Seiten, sodass genügend Zeit fürs Gespräch bleibt. Das Buch besorgen sich bitte alle selbst: Es kostet 14 Euro und

ist im Oetinger-Verlag erschienen. Um besser planen zu können, freue ich mich über eine kurze Anmeldung bis zum 15. März. Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail (spies@st-gertrud-hamburg.de) oder rufen an unter 370 888 33.

Die Treffen finden **jeweils donnerstags von 10:30 bis ca. 12 Uhr im Gemeindesaal**, Immenhof 12, statt:

31. März (Bitte vorher bis Seite 72 lesen)

14. April (weiter bis Seite 135)

28. April (bis Seite 177)

Ihr Pastor Oliver Spies

Dem inneren Kompass auf der Spur

Einladung zur Goldenen Konfirmation (Geburtsjahrgänge 1955 - 58)

Ein Kompass hilft bei der Richtungsbestimmung – vorausgesetzt man weiß, in welche Himmelsrichtung man möchte. Bei mancher Lebensabzweigung jedoch zeigt der innere Kompass oft gleichzeitig in viele Richtungen. Zum Beispiel in der Zeit um den Ruhestand herum wird dies bewusst: Zwischen neuen Möglichkeiten und Herausforderungen sowie Freiheiten und Grenzen des Älterwerdens gilt es, sich immer wieder neu auszurichten.

In diese Lebensphase fällt auch die Goldene Konfirmation. Sie ist eine gute Gelegenheit, den inneren Kompass aufzuspüren und neu zu justieren: „Was war, was ist, was kommt?“ Und: „Was trägt mich?“ Eine kleine Abendreihe will solchen Fragen nachgehen. Durch verschiedene Impulse angeregt, soll Zeit für Gespräche bei einem Glas Wein oder Saft sein. Die beiden Abende finden am **7. und 21. April 2022 jeweils um 19 Uhr im Seitenschiff der Kirche** statt.

Dazu lade ich Sie (Geburtsjahrgänge 1955 bis 1958) herzlich ein. Oder Sie kommen „nur“

zu dem **Gottesdienst anlässlich der Goldenen Konfirmation am Sonntag, 1. Mai, um 10 Uhr in St. Gertrud.**

Allen, egal ob genau oder nicht genau vor 50 Jahren in St. Gertrud oder in einer anderen Kirche konfirmiert, wird dann ein Segen für die neue Lebensphase zugesprochen. Ich freue mich über eine kurze Anmeldung unter 370 888 33 oder spies@st-gertrud-hamburg.de.



Was ist mein Kompass?

Mein Herz, meine Vernunft?
Meine Erfahrung, Erziehung?
Glaube, Liebe, Hoffnung?
Mein Gespür, meine Träume?
Meine Angst, mein Mut?

Foto: StockSnap/Pixabay.de



Bild: Nailia Schwarz/
Photocase

Kirche für Kinder in St. Gertrud

Wir laden euch, liebe Kinder und Familien, herzlich ein:

Zum **Kindergottesdienst** von **10 – 11:30 Uhr** für Kinder von 2 bis 8 Jahren. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und feiern dann unseren eigenen Gottesdienst weiter.

Je nach Pandemie-Lage entweder weiterhin draußen hinter der Kirche oder, wenn möglich, schon wieder im Gemeindesaal im Immenhof 12. Wir singen, basteln, beten, hören eine Geschichte und picknicken gemeinsam. Die Eltern dürfen dabei sein (bekommen auch einen Kaffee) oder bleiben beim Gottesdienst in der Kirche. Termine: **3. April, 1. Mai und 12. Juni**

Zum **Tauf-Erinnerungsfrühstück** für Familien auf der Kirchenwiese am **Samstag, 7. Mai, 10-12 Uhr**, siehe Artikel unten!

Zu **Familiengottesdiensten** am **Ostermontag, 18. April um 11 Uhr** mit dem Kinderchor St. Gertrud und am **Pfingstmontag, 6. Juni um 11 Uhr**

Und für Kinder von 7 – 10 Jahre zur **St. Gertrud Ferien!Kirche** vom **8. – 12. August**: Eine Woche Ferienbetreuung mit Spiel und Spaß rund um St. Gertrud, einem Ausflug und dieses Jahr mit vielen Geschichten über König David. Die Plätze sind begrenzt! Infos und Anmeldung unter cornelius@st-gertrud-hamburg.de

Wir freuen uns auf Euch! *Pastorin Cornelius, Pastorin Grambow, Pastor Spies*

Gedankenanstöße auf dem Weg nach Ostern

Schatzkiste in der offenen Kirche lädt zu Erkundungen ein

Verrat, Verleumdung, Abschied, Staunen, Hoffnung – davon erzählen die Passions-Berichte der Bibel. In den Wochen vor Ostern laden wir Sie ein, in unserem Kirchraum diesen Themen nachzugehen. Dort werden Sie Anregungen finden, eine Schatzkiste mit Texten, Bildern und Vorschlägen, sich kurz auseinander zu setzen,

ein Wort zu notieren, eine Frage zu bedenken, eine Kerze zu entzünden. Schauen Sie einfach vorbei! Herzliche Einladung immer zur offenen Kirche: **Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 10:30 bis 12:30 Uhr!**

Weitere Informationen bei Pastorin Grambow

Nicht vergessen - Du bist doch getauft!

Tauf-Erinnerungsfrühstück für Tauffamilien und Patinnen und Paten

Am **Samstag, 7. Mai, um 10 Uhr** sind alle Tauffamilien samt Patinnen und Paten zu einem Tauf-Erinnerungsfrühstück nach St. Gertrud eingeladen:

Ein gedeckter Tisch, ein Lied, eine Taufgeschichte, ein Wasserspiel...! Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei! Bei Sonnenschein treffen wir uns auf der Kirchenwiese.

Wer mag, bringt ein Foto der Taufe mit. Über Anmeldungen freuen wir uns unter info@st-gertrud-hamburg.de

Ihre Pastorin Antje Grambow



Veranstaltungen

Seniorenachmittag - Kaffeezeit mit Thema und Gespräch

Eine besondere Kaffeezeit findet jeden **2. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal, Immenhof 12** statt: Herzlich laden wir alle Senior:innen an gedeckte Tische ein. Doch nicht nur Kaffee und Kuchen erwarten Sie, sondern auch interessante Themen, die zum gemeinsamen Gespräch anregen sollen. Folgende Termine sind geplant: **9. März: „Es wird**

Frühling“ mit Liselotte Lichtenfeld

13. April: „Hoffnungszeichen des Christentums“ mit Pastorin Grambow

11. Mai: Mai-Lieder, Sommer-Lieder, Liebeslieder mit Heinrich Nocke und Pastorin Cornelius

8. Juni: „Neue Kirchenglocken in St. Gertrud – Wissenswertes über ein Instrument in luftiger Höhe“ mit Pastor Spies

Gott und Welt gemeinsam hinterfragen

Einladung zur Montags-Gesprächsrunde für Ruheständler

Längst geht es an den Gesprächsabenden nicht mehr um Ruhestands-Fragen wie „Couch oder Cabrio?“. In der Gesprächsrunde an jedem 3. Montag im Monat sucht sich die Gruppe zunehmend „große“ Fragen: „Was braucht ein Anfang?“, „Was ist und macht Angst mit uns?“, „Wie kann man ‚Gott‘ verstehen?“ waren und sind Themen, die uns miteinander ins Gespräch bringen. Der Kreis besteht aus Menschen, die kurz vor oder seit Kurzem im Ruhestand sind, und ist offen für alle Interessierte, die einmal oder mehrmals vorschauen wollen.

Meistens sind wir zwischen 10 und 12 Personen, die im Gemeindesaal auch in Corona-Zeiten gut Platz finden. Es gilt 2G-Plus. **Treffpunkt ist der Gemeindesaal, Immenhof 12, jeweils montags von 19 bis 20:30 Uhr: 21. März, 25. April, 16. Mai, 20. Juni.**

Pastor Oliver Spies



Foto: Pixoman/Pixabay.de

Literarischer Nachmittag mit Gunter Drewes

Hans Albers - Ein Junge aus St. Georg

Bei dem Schlachter Philipp Albers und seiner Frau Johanna Dorothea stellte sich am 22. September 1891 Nachwuchs ein: ein Knabe, getauft wurde er auf den Namen Hans.

Er wuchs in der Langen Reihe auf und besuchte die Oberrealschule in Uhlenhorst und vielleicht auch mal einen Gottesdienst in der St. Gertrud Kirche. Nach einer Auseinandersetzung mit einem prügelden Lehrer wurde er der Schule verwiesen und besuchte danach er die St. Georgs Realschule.

Nach der Schulzeit ging er in die Lehre als Kaufmann in Frankfurt/Main. Seine Mutter finanzier-

te ihm, ohne Wissen des Vaters, privaten Schauspielunterricht. Noch ahnte jedoch keiner, dass aus ihm einer der bedeutendsten deutschen Schauspieler würde.

Nun wurde der Wunsch geäußert, ihn einmal mit einem literarischen Nachmittag zu ehren. Dieser Bitte komme ich gern nach und lade alle Interessierten am **Samstag, 12. März um 15 Uhr** in den Gemeindesaal, Immenhof 12, herzlichst dazu ein. Aus aktuellem Anlass sei noch darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung unter 2G-Bedingungen stattfindet. Alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Gunter Drewes

Bücherstube St. Gertrud

Neu aufgeblättert

Nach dem großen Aufräumen und der erfolgreichen Wiedereröffnung der Bücherstube können wir uns jetzt auch noch über einen großartigen neuen Tisch freuen!

Das Werkstatt-Team vom CAMPUS Uhlenhorst in der Heinrich-Hertz-Straße hat ein auf die Bücherstube abgestimmtes Einzelstück entworfen und gefertigt, das bereits bei unserem Herbstmarkt als absoluter Hingucker von allen Seiten viele Komplimente erhielt. Das Bücherstuben-Team sagt an dieser Stelle den Jungs vom CAMPUS noch einmal **HERZLICHEN DANK!**

Auch wenn die Bücherstube aufgrund der Corona-Pandemie immer noch nicht wieder für längere Treffen geeignet ist, ist die Vorfreude auf gemeinsame Runden an diesem Tisch schon sehr groß...



Freut sich auf die Öffnung im Frühjahr mit interessierten Besucher:innen und angeregten Gesprächsrunden: Der neue Tisch in der Bücherstube St. Gertrud.

D a n k e n möchten wir auch allen Spender:innen, die großes Verständnis für die Umstellung unserer Buch-Rubriken zeigen und uns mit ihren so gut erhaltenen und teilweise neuwertigen



Büchern unterstützen. Und natürlich danken wir auch allen Kund:innen für das große Interesse und die regen Einkäufe. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam gleichzeitig die Nachhaltigkeit voranzubringen und die Kinder- und Jugendarbeit von St. Gertrud mit den Erlösen zu unterstützen. Zum Stöbern, Einkaufen und für die Annahme von Spenden sind wir jeden **Dienstag von 17 bis 19 Uhr im Immenhof 10** da. Sobald ein entspanntes Zusammenkommen wieder möglich ist, wird unsere neue Reihe „Lesen & Reden“ unter dem Motto „Zuerst für sich allein lesen, dann gemeinsam drüber reden“ beginnen. Hier werden wir in einer kleinen Runde über ein von allen vorab gelesenes Buch reden. Termine und Buchtitel werden wir über Aushänge bekannt geben.

Herzliche Grüße,

Ihr Bücherstuben-Team

Wer Lust hat, sich an einem Angebot von „Gertrud hilft“ zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

Infos und Fragen unter www.Gertrud-hilft.de, Mail: Info@Gertrud-hilft.de



Gertrud hilft

Unterstützung für geflüchtete Menschen

Die Initiative „Gertrud hilft“ unterstützt die Bewohner:innen der Flüchtlingsunterkünfte in der Averhoffstraße und in der Freiligrathstraße.

Durch die Pandemie können aber leider viele Hilfsangebote noch immer nicht stattfinden. Aktuell engagieren sich viele Ehren-

amtliche in der Hausaufgabenhilfe und in den Computerräumen.

Für die anderen Angebote hoffen wir auf einen Neustart im Frühjahr. Wenn Sie sich einbringen möchten, melden Sie aber gerne schon jetzt Ihr Interesse an. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der nebenstehenden Website.

Geschichtswerkstatt

Die Kirchenvorstandswahlen 1906

In diesem Jahr wird wieder ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Grund genug für uns, einmal zu schauen, wie so eine Wahl in der Anfangszeit unserer Gemeinde vonstatten ging. Zunächst einmal ist festzustellen, dass der Kirchenvorstand (KV), wie er damals noch hieß, viel größer war als heute: Er bestand nämlich aus zwei Senatoren, den vier Pastoren, drei Gemeindeältesten und 24 Kirchenvorstehern. Insgesamt bildeten also 33 Personen den KV! Die Kirchenvorsteher wurden von der Gemeinde für zehn Jahre gewählt, wobei alle fünf Jahre die Hälfte der Kirchenvorsteher ausgetauscht wurde, so dass alle fünf Jahre KV-Wahlen abgehalten wurden. Die drei Gemeindeältesten wurden vom Kirchenvorstand auf Lebenszeit gewählt. Die Kirchenvorstandswahlen liefen deutlich umständlicher und bürokratischer ab als heute. Wahlberechtigt war, wer in der Gertrudgemeinde wohnte, mindestens 25 Jahre alt und männlich war und Kirchensteuern zahlte. Frauen waren also von den Wahlen ausgeschlossen und konnten folglich auch nicht gewählt werden.

Wer keine Kirchensteuern zahlte, musste sich rechtzeitig in ein Verzeichnis bei der Küsterei eintragen lassen. Bei der Kirchenvorstandswahl im November 1906 war dies immerhin vor dem 1. Februar 1905! Wer Kirchensteuern zahlte und wählen wollte, musste sich in die Wählerliste eintragen lassen und sich einen Stimmzettel beschaffen. Hierzu waren Meldeschein und Kirchensteuerquittung

erforderlich.

Für die Ausgabe der Stimmzettel gab es lediglich drei Termine. Von den 24 auf dem Stimmzettel gedruckten Namen waren zwölf zu streichen. Der Stimmzettel musste am Tag der Wahl, einem Sonntag, zwischen 11 und 15 Uhr persönlich und unter der erneuten Vorlage der o. g. Papiere eingereicht werden.

Angesichts dieses komplizierten Verfahrens verwundert es wenig, dass die Wahlbeteiligung nur sehr gering war. Von den damals ca. 60.000 Gemeindegliedern (von denen rund 15.000 hätten wählen dürfen) haben schließlich nur 446 gewählt.

Als ein wichtiger Grund für die schwache Wahlbeteiligung wurde auch damals schon das komplizierte Wahlverfahren erkannt, allerdings auch eine weit verbreitete Gleichgültigkeit gegenüber dem kirchlichen Leben.

Interessant ist auch die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes nach Berufen. Unter den 24 Kirchenvorstehern, die bei den Wahlen 1906 und 1911 gewählt werden konnten, finden sich: ein Arzt, ein Bierverleger, ein Brandmeister, ein Direktor, ein Generaldirektor, sieben Kaufleute, ein Kolonialwarenhändler, ein Lehrer, ein Lombardinspektor, ein Notar, ein Oberlandesgerichtspräsident, zwei Professoren, ein Rat, ein Rektor, ein Spediteur, ein Tischlereibesitzer sowie ein Zollbeamter. Der Kirchenvorstand setzte sich also ausschließlich aus Besserverdienenden zusammen; einen Arbeiter sucht man vergeblich.

Harald Gevert

für die Geschichtswerkstatt St. Gertrud



Carl Manchot, erster Pastor an St. Gertrud, der 1906 auch noch im Amt war.



Kirchenvorsteher Edgar Spir

Sieben Wochen für die Menschenrechte

Briefe gegen das Vergessen

In der Passionszeit unterstützen wir eine Aktion von amnesty international Hamburg. Die Menschenrechtsorganisation setzt sich weltweit für Gefangene ein, denen Gefahr für Leib und Leben droht, deren Rechte missachtet und denen ein fairer Prozess verwehrt wird. An den Sonntagen der Passionszeit (6.3. – 10.4.) liegen am Ausgang vorbereitete Petitionsbriefe bereit. Alle

Besucher:innen sind eingeladen, einen Brief mitzunehmen, zu unterschreiben und in das jeweilige Land zu schicken. So verschaffen Sie den Opfern Aufmerksamkeit und helfen mit, Unrecht aufzudecken. Seit über 50 Jahren leistet amnesty weltweit Friedensarbeit, die umso wirkungsvoller ist, je mehr sich ihr anschließen. Weitere Informationen bei Pastorin Grambow



Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,



Uwe Bestert,
ist Kantor und
Organist in St.
Gertrud.

während ich diese Zeilen schreibe, hat uns die Omikron-Variante immer noch fest im Griff, so dass weiterhin an Chorsingen im Gottesdienst nicht zu denken ist. Wenn Sie dieses lesen, ist die Lage hoffentlich schon wieder besser zum Frühjahr hin...

Dennoch haben wir mit dem Kinderchor und der Kantorei wieder angefangen zu proben – bei der Kantorei unter 2G+-Bedingungen. Wir bereiten die Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674 – 1739) vor. Dieses etwa 1,5-stündige Werk mit Solisten, Chor und Orchester kann ohne Übertreibung in mancher Hinsicht als „Vorlage“ für die Matthäuspassion von J. S. Bach gelten. Bach hat sich dieses Werk seines Hamburger Komponisten-Kollegen kopiert und 1713 in Weimar und später auch in seiner Zeit als Thomaskantor in Leipzig öfter aufgeführt.

Wir werden die Aufführung am **Palmsonntag, 10. April um 17 Uhr** in der St. Gertrud-Kirche als 2G+-Veranstaltung anbieten – es sei denn, die Regeln werden bis dahin gelockert. Karten gibt es rechtzeitig ab Ende März im Kirchenbüro. Ich freue mich auf dieses beeindruckende Werk und lade Sie herzlich dazu ein!

Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der Internetseite und den aktuellen Aushängen im Schaukasten.

Ihr Uwe Bestert

„Klingende Kaffeezeit – Gemeindesingen einmal anders!“

Donnerstag, 31.03., 15 Uhr

Donnerstag, 28.04., 15 Uhr

Donnerstag, 19.05., 15 Uhr

Wir treffen uns wieder im Gemeindesaal.

Gemeindewochenende im Februar

Und es gibt sie doch – die Wunder

Vom 11. bis 13. Februar reiste eine Gruppe von acht Personen in die Woltersburger Mühle bei Uelzen. Im Gepäck hatten wir Bibel und Gesangbuch, um uns den Wundergeschichten in den vier Evangelien zu nähern.

„Die Sturmstillung“ Mk 4, 35-41; „Die Heilung der beiden Blinden“ Mt 20, 29-34; „Die Heilung einer gekrümmten Frau“ Lk 13, 10-17 und „Die Auferweckung des Lazarus“ Joh 11, 1-12 waren die Texte, mit denen wir uns unter Anleitung von Pastorin Cornelius interaktiv auseinandergesetzt haben.

Hast du schon mal ein Wunder erlebt? Wo würdest du suchen, um ein Wunder zu erleben oder eins zu finden? Was für ein Wunder möchtest du erleben? Und: Welche Haltung braucht es, um ein Wunder entdecken zu können? Über diese Fragen näherten wir uns den Geschichten und den Wundern im eigenen Leben.

Wir lasen und lauschten, wir diskutierten und suchten nach rationalen Erklärungen, wer mochte, schlüpfte in die Rolle einer der Perso-

nen aus den Wundergeschichten, wir bastelten, malten und verfassten Texte. Mahlzeiten und Spaziergänge unterbrachen unser prall gefülltes Programm. Die Abende klangen sehr vergnügt mit Gitarrenbegleitung von Heinrich Nocke aus, das war einfach großartig!

Der Sonntag startete gleich mit einem Gottesdienst in einer hübschen, kleinen Kirche im benachbarten Veerßen.

In der Nachschau stellten wir fest, dass die Unklärbarkeit dieser Wunder Staunen ermöglicht. Und vielleicht braucht es das Staunen über das, was bisher nicht gesehen wurde. Es braucht den Glauben an die ganz anderen Möglichkeiten, die über die rein menschlichen hinausgehen. Und ist nicht das ein Wesenszug unseres Glaubens? Dass wir auf Gottes Wirken in der Welt und in unserem Leben hoffen und vertrauen? Wir sind alle sehr reich nach Hause gefahren und freuen uns, sollte es im nächsten Jahr wieder ein Gemeindewochenende geben.

Constanze Leser und Karin Harms





PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU

Finkenau 11 · 22081 Hamburg · Tel. (040) 2022-3430



IHR ZUHAUSE MIT KULTUR

ZWISCHEN HAMBURGER MEILE UND UFERPROMENADE

Wenn Sie einen Pflegeplatz für sich oder einen Angehörigen suchen, sind wir für Sie da. Rufen Sie uns an unter 040 / 2022-3430. Wir beraten Sie gerne.

Kurzzeitpflege • Normalstationäre Pflege • Besondere Pflege bei Demenz • Palliative Versorgung

www.pflegenundwohnen.de

Markus-Passion

Sonntag, 10. April, 17 Uhr

Passionsoratorium von Reinhard Keiser (1674 – 1739)

Sopran: Julia Barthe, Alt: Tiina Zahn

Tenor: Jörn Lindemann, Bass: Werner Kraus

Kantorei und Kammerorchester St. Gertrud, Leitung: Uwe Bestert

Eintritt: 20 Euro / ermäßigt 15 Euro (nach aktuellem Stand gilt 2G+)

Informationsservice im Internet:
www.st-gertrud-hamburg.de
www.kirche-hamburg.de

Kontoverbindung:
Kirchengemeinde St. Gertrud
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50
Kontonummer: 13 18 12 03 40
IBAN: DE 8020 0505 5013 1812 0340
BIC: HASPDEHHXXX

Herausgeber: Kirchengemeinderat St. Gertrud
Redaktion: Christine Cornelius
Grafik: Antje Wölk, Christine Cornelius
V.i.S.d.P.: Kirchengemeinderatsvorsitzender
Oliver Spies

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud
Immenhof 10
22087 Hamburg
Tel.: 040 220 33 53
info@st-gertrud-hamburg.de